

Feuerwehmann für einen Tag

Männergruppe der Lebenshilfe darf bei Übung Hand anlegen / Begeisterte Teilnehmer

Gaggenau (mung). Blaulicht ist zu se-hen, kurz heult das Martinshorn auf. Schon fahren die Feuerwehrautos der Abteilung Bad Rotenfels auf den örtlichen Schulhof. Der Ablauf erscheint routiniert: Etliche Feuerwehrmänner in ihren orangenen Jacken steigen aus, öffnen die Autos, rollen Schläuche aus und verbinden sie. „Wasser marsch!“, Kommandant Andreas Schorpp gibt das Kommando zum Löschen.

Glücklicherweise handelte es sich um eine Übung und die Schule blieb unverwundet. Was wie eine fest zusammengehörige Mannschaft aussieht, entpuppt sich beim Gespräch als eine Gruppe aus Menschen mit und ohne Behinderung und aus erfahrenen Feuerwehrleuten und Anfängern.

Wolfgang Becker, Stellvertretender Kommandant der Gaggenauer Gesamtwehr, ist begeistert: „Bei der Arbeit ist Teamwork ganz wichtig, jeder muss sich auf den anderen im Einsatz verlassen können.“ Daher bot sich die Feuerwehr als eine Station des Projektes „Typisch MANN – Na Klar!“ des Jugend- und Familienzentrums JuFaz Gaggenau und des Ambulanten Betreuten Wohnens der Lebenshilfe Murgtal-Wohngemeinschaft an, erklärte Gabi Geigle vom JuFaz und schlüpfte an diesem Tag selbst in die Feuerwehrjacke.

„Andersein soll nicht als Defizit gesehen werden, sondern als etwas Besonderes“, beschreibt Nicole Wunsch von der Lebenshilfe das Projekt. Ursprünglich habe man mit einem Projekt für Frauen begonnen. Die Männer haben aber kurz darauf den Wunsch nach einem eigenen Projekt für ihr Geschlecht geäußert. Das Team Wunsch und Geigle griffen die Idee auf und haben bereits mehrere Veranstaltungen organisiert. Dabei sei man auf Unternehmen und Organisationen angewiesen. Neben der Feuerwehr waren dies bereits Kosmetikerin Sabrina Rohner aus Gernsbach, die Michelbacher Metzgerei Lust oder Christophbräu in Gaggenau.

Die Auswirkungen des Projektes seien bereits deutlich zu spüren, resümiert Wunsch: „Unsere Männer erzählen immer wieder begeistert von den Erlebnissen. Und davon, dass sie im Ort Menschen treffen, die sie aus dem Projekt kennen und die sie dann ganz selbstverständlich grüßen und ansprechen.“ Mittlerweile verzahnen sich das Frauen- und das Männerprojekt. So habe es einen gemeinsamen Kochkurs gegeben, bei dem sich eine Knigge-Schulung angeschlossen hat.



IN DIE FEUERWEHRMONTUR schlüpfen Männer der Murgtal-Wohngemeinschaft der Lebenshilfe auf dem Schulhof in Bad Rotenfels. Foto: mung